

## **Wanderer**

Hey Wanderer, bist du noch auf deinem Weg. Wieso wanderst Du eigentlich, wo willst Du hin, was versprichst Du dir davon?

Bestimmt willst du den Kopf frei kriegen, dich ablenken, tief durchatmen, klare Gedanken fassen, den Alltag vergessen, um vielleicht, irgendwie zur Ruhe zu kommen, und neue Kräfte zu sammeln.

Kennst du deinen Weg überhaupt, oder kennst du wenigstens das Ziel, oder ist gar der Weg dein Ziel. Man hört diese Phrase so oft, ohne allerdings zu verstehen was damit gemeint ist. Also frage auch du nicht nach, und mach' es wie all die anderen. So ersparst du uns die Peinlichkeit untauglicher Erklärungsversuche.

Was verspricht du dir davon und was denkst du dir dabei, wenn du bei Sonnenuntergang oder im Morgengrauen in ein weites tiefes und nebliges Tal blickst. Bist du dann glücklich oder bist du bedrückt.

Würdest du gerne losfliegen oder dich hinunterstürzen? Nein wo kämen wir denn da hin? Es ist besser du verdrängst solche Gedanken, denn sie bringen dich nicht weiter, und sie könnten dir sogar gefährlich werden.

Du wirst erkennen, dass deine Möglichkeiten dem Alltag zu entfliehen, äußerst begrenzt sind, weil du dir dabei selbst im Wege stehst, und viel zu ängstlich und unentschlossen bist, um mit der Vergangenheit abzuschließen, Gewohnheiten aufzugeben, und neue Wege auf unsicherem Gelände einzuschlagen.

Aber ist es nicht gerade diese Unsicherheit und Angst, die dich fesselt und zugleich lähmt, dir vorgaukelt sie sei real, und dich davon abhält, sie zu ignorieren und gerade dadurch zu überwinden.

Sie hätte dann ihre Macht über dich verloren und du könntest frei und ohne Angst dieses unsichere Gelände betreten. Dadurch könntest du viele neue Kenntnisse, Erfahrungen sammeln und vielleicht sogar dein Bewusstsein erweitern. Das wäre doch super, oder?

Doch die Angst wird dir auch diesen kurzen Augenblick der Freiheit deiner Gedanken vertreiben und dir einreden, „so lass uns doch lieber weiterwandern und die Sonne wird demnächst aufgehen, die Nebelschwaden und deine finsternen Gedanken werden sich auflösen, und wenn du viel Glück hast vielleicht auch für immer verschwinden.

Aber schon nach wenigen Metern deines vertrauten Weges wird dir klar, dass deine Angst dich schon wieder hereingelegt und besiegt hat.